

Vorgehen bei Schwierigkeiten in der Schule

Überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kann es zu Schwierigkeiten kommen. Es ist uns ein Anliegen, in solchen Situationen zu handeln. Falls es Ihr Kind betrifft, nimmt in der Regel die Klassenlehrperson oder die Schulleitung mit Ihnen Kontakt auf, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Wenn Sie als Eltern mit Schwierigkeiten in der Schule konfrontiert sind, gilt folgender Ablauf:

1. Suchen Sie das Gespräch mit der betroffenen Lehrperson, ziehen Sie eventuell die Klassenlehrperson bei.
2. Gelingt keine befriedigende Lösung, können Sie die Schulleitung mit einbeziehen.
3. Bei weiteren Unstimmigkeiten setzen Sie sich mündlich oder schriftlich mit der Gesamtschulleitung in Verbindung.
4. Falls auch dieses Gespräch keine Lösung bringt, haben Sie das Recht, sich mündlich oder schriftlich mit der Schulkommission in Verbindung zu setzen.

Schulsozialarbeit, Erziehungsberatung und weitere Beratungsstellen stehen Ihnen als Anlaufstellen zusätzlich zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Hausaufgaben als Fenster zur Schule?

Das Papier «[Die 8 Eckpfeiler unserer Hausaufgabenpraxis](#)» fasst die Abmachungen der Schule Langnau zusammen. Über diese Praxis wurden und werden Sie an den Elternabenden informiert.

Im 2. Eckpfeiler steht: «*Hausaufgaben sind ein Fenster der Schule. Wir informieren die Eltern über die Bedeutung der Hausaufgaben, über die Eckpfeiler und ihre Bedeutung*».

Hausaufgaben sollen und können für die Eltern ein Bindeglied zur Schule sein, da sie durch die Aufträge Einblick in Unterrichtsthemen und -inhalte erhalten, die das Kind zuhause erledigt.

Mit der Einführung des Lehrplans 21 hat sich die Menge der Hausaufgaben aber deutlich reduziert. Rückmeldungen aus Elterngesprächen haben ergeben, dass mit der Reduktion der Hausaufgabenmenge auch die Einblicke in das Schulzimmer vermindert werden.

Die Schule Langnau ist bemüht, neue Wege und Ideen zu suchen, damit das Fenster zur Schule offen bleibt.